

MENU AND MORE

menuandmore – Strategische und politische Überlegungen der Stadt Zürich

Robert Neukomm, Mitglied des Verwaltungsrates der Menu and More AG,
Vorsteher des Gesundheits- und Umweltsportaments der Stadt Zürich

Die Stadtküche Zürich erlangt über den Joint Venture mit DSR zu menuandmore einen grösseren unternehmerischen Gestaltungsspielraum. Eine Ausdehnung des Tätigkeitsbereichs beugt Defiziten vor, sichert Arbeitsplätze und gewährleistet die kostendeckende Krippen-, Schul- und Hortverpflegung.

Die Stadtküche Zürich ist mit einer 125-jährigen Tradition verbunden. Der ursprüngliche Zweck, nämlich die Herstellung günstiger Mahlzeiten für Bedürftige, stimmt allerdings nicht mehr ganz mit den heutigen gesellschaftlichen Gegebenheiten und der unternehmerischen Ausrichtung der Stadtküche überein. Zwar ist die kostendeckende Belieferung von Krippen sowie von städtischen Horten und Schulen mit Mahlzeiten immer ein wichtiges Standbein der Tätigkeit der Stadtküche geblieben. Die Stadtküche hat sich in den letzten Jahren aber auch als Herstellerin von Menüs und Menükomponenten, unter anderem auch für die Systemgastronomie, positioniert. Um in die schwarzen Zahlen zu kommen – was seit dem Jahr 2002 der Fall ist – sind Anstrengungen im Bereich einer neuen, marktwirtschaftlichen Tätigkeit notwendig geworden.

Es hat sich nun aber abgezeichnet, dass zumindest mittelfristig ein zusätzlicher Bedarf nach einer Weiterentwicklung der Stadtküche besteht: So ist das stadtinterne Marktpotenzial inzwischen ausgeschöpft. Zudem darf die Stadtküche als städtischer Betrieb nur sehr zurückhaltend am ausserstädtischen Markt auftreten und Private konkurrenzieren. In Anbetracht des grossen Konkurrenzkampfs wäre daher mit dem Status quo im besten Fall mit einer künftigen Stagnation des Umsatzes zu rechnen. In ihrer heutigen Form wäre die Stadtküche daher aus einer ökonomischen wie auch aus einer politischen Betrachtungsweise früher oder später in Frage gestellt und die 40 Arbeitsplätze wären gefährdet.

KÜCHE IN BEWEGUNG

Menu and More AG | Sihlquai 340 | 8005 Zürich | Tel. 044 273 91 00 | Fax 044 271 74 60

www.menuandmore.ch

Ein Unternehmen der Stadt Zürich und DSR

MENU AND MORE

Mir selber und dem gesamten Stadtrat war es vor diesem Hintergrund ein grosses Anliegen, erneuten Defiziten vorzubeugen und die Arbeitsplätze der Stadtküche langfristig zu sichern. Gleichzeitig sollte auch die kostendeckende Krippen-, Schul- und Hortverpflegung sichergestellt bleiben. So lag es nahe, den Weg zur Weiterentwicklung darin zu suchen, der Stadtküche einen grösseren unternehmerischen Gestaltungsspielraum zu geben. Dazu war in erster Linie ein unbeschränkter Marktzugang notwendig. Das Eingehen eines Joint Ventures mit DSR zu *menuandmore* ermöglicht der Stadtküche, ihre Produkte auf einem grösseren Markt abzusetzen. *menuandmore* soll aber ebenso die Belieferung der Schulen, Krippen und Horte zu den bisherigen, kostendeckenden Preisen weiter garantieren. Mit dem Entscheid, eine Geschäftsverbindung mit DSR einzugehen, hat die Stadt daher auch in Bezug auf die Partnerin eine bewusste Wahl getroffen: Das Dach von DSR ist eine private Stiftung mit gemeinnützigem Zweck. DSR vertritt also eine mit der Stadt Zürich vergleichbare soziale Personalpolitik.

Nun kann man sich fragen, warum die Stadtküche nicht gleich ganz aus der Stadtverwaltung ausgelagert worden ist. Der Stadtrat kann sich den Schritt einer späteren Übernahme der Stadtküche, d.h. auch des Produktionsbereichs, durch *menuandmore* beziehungsweise durch DSR vorstellen, falls sich das Joint Venture bewähren sollte. Die Aufteilung der Weiterentwicklung der Stadtküche in zwei Schritte hat vor allem mit strategischen und organisatorischen Überlegungen zu tun: Der jetzt vorgenommene erste Schritt konnte ohne grosse Einschnitte in die Organisation der Stadtküche realisiert werden. Die Produkte der Stadtküche können aber trotzdem möglichst schnell unter einem neuen Namen verkauft werden und geplante Marketingmassnahmen müssen nicht mehr länger aufgeschoben werden. Für die Mitarbeitenden und auch für die belieferten Schulen, Krippen und Horte der Stadt Zürich bleibt jedoch alles beim Alten; dies war für den Stadtrat besonders wichtig für den positiven Entscheid für *menuandmore* und wird der neuen Unternehmung sicher einen guten Start ermöglichen.

Medienkonferenz, 8. März 2005